

Pressebericht

Turnverein Bronnweiler, Sportfest vom 03.7. – 4.7.2010

Nachdem im Vorjahr die Grenzen des Machbaren ausgelotet wurden hatte der TVB dieses Jahr sein Sportfest wieder auf 2 Tage beschränkt. Die Musikveranstaltung am Freitag hatte nicht die erwartete Resonanz und entfiel daher ersatzlos. Die Vereinsführung ist der Meinung jetzt das Richtige Maß gefunden zu haben. Der sportliche Teil und das ist ja das Wesen des Vereins, kam nicht zu kurz und auch für Spaß und Party war ausreichen Platz. Bei hochsommerlichen Temperaturen stand am Samstag das Volleyballturnier im Mittelpunkt. Für die Statistiker: Sieger des Volleyballturniers wurden die Grobmotoriker gefolgt vom TV-Belsen. Die Fußball WM sorgte für eine Unterbrechung. Nicht einfach, bei grellem Sonnenlicht im Zelt für die erforderliche Dunkelheit für den Beamer zu sorgen. Also wurde das Zelt mit einer schwarzen Folie überzogen, was die Temperatur im Zelt weiter nach oben trieb. Kein Problem für Sportler. Viel trinken und wenn Deutschland dann noch 4:0 gewinnt sind das beste Voraussetzungen für die Stimmung der abendlichen Beachparty. Am Sonntag VM dann die Vereinsmeisterschaften in Verbindung mit einer Tierolympiade für die Kleineren. Am Sonntag NM dann das landesoffenen Kugelstossmeeting der baden württembergischen Topathleten. Zwischenzeitlich ein fester Programmpunkt beim Sportfest des TVB. Die Athleten scheinen sich in Bronnweiler wohl zu fühlen und Tobias Dahm vom VfL Sindelfingen bedankte sich mit einem neuen Platzrekord von 17,76 m. Auch der folgende Spasskugelstosswettbewerb für Vereinsmitglieder erwies sich als super Idee. Sowohl Aktive als auch Zuschauer hatten ihren Spaß. Die Bronnweiler Weiber moderierten die Veranstaltung und sorgten mit ihrem derben Humor für reichliches Schmunzeln.

Was den Aufbau und Abbau des Festes anbelangt, kann man schon von einer logistischen Meisterleistung sprechen. Das ist nicht einfach nur ein Zelt aufstellen, sondern es gilt mehrere Tonnen Material aus verschiedenen Lagerstätten heran zu schaffen und in einer bestimmten Reihenfolge einzusetzen. Standorte bestimmen, Medienanschlüsse herstellen, Beleuchtung einrichten. Dann die Küche mit Spüle, Grill und Fritteusen ausstatten. Getränke und Essen bestellen, abholen und ausreichen Kühlschränke bereit halten. Wegen fehlendem Starkstromanschluss an der Westseite müssen dicke Kabel von der Eingangsseite über das Dach geschleift werden. Dann Bühne aufbauen mit Zeltüberbau, 1000 Kabel, Musik- und Sprachtest. Auch der Weizenbierstand, der seit Jahrzehnten zum Standard gehört, ist immer wieder eine Herausforderung. Ich selbst habe bestimmt schon 20-mal geholfen und weiß eigentlich immer noch nicht wie es geht. Aber alles halb so schlimm. Solange der Logistikchef Jochen Kuttler in der Nähe ist, kann eigentlich nichts passieren. Er ist verantwortlich für das organisierte Chaos, ist mit jeder Schraube per Du und jeder wundert sich, was der so alles im Kopf hat. Die letzten Wackler beseitigt Jochen mit seinen berühmten Kabelbindern und was am Anfang fast unmöglich erscheint, ist dann nach 4 Stunden Wahrheit geworden. Das Fest ist aufgebaut. Auch Verbesserungen sind jährlich erkennbar. So ging doch der Aufbau der Volleyballfelder dank neuer Stahl-Netzstangen von Schlosser Horst Schöllkopf schneller. Die Konstruktion hatte Stabilität, was keinen wundert denn seine Schweissverbindungen sind ja bekanntlich für die Ewigkeit. Und am Sonntagabend dann das ganze Material wieder zurück in Säcke, Kisten und sonstige Behältnisse. Diese dann in die Garagen oder auf den Anhänger für den Transport zum Farrenstall. Auch hier behält JK Ruhe und Überblick. Alles hat Ordnung und System. Selbst die Holz-Untersetzer für den Niveaueausgleich fliegen nicht einfach in eine Kiste, sondern werden sortiert nach Größe ordentlich verstaut. Damit ist alles wieder startklar für das nächste Fest.

EW